

W



FAMILIEN-MUSIKFEST PROGRAMM

So. 26. März 2017

Historische Stadthalle, in allen Sälen, 11 – 22 Uhr

Sinfonieorchester Wuppertal

Bergische Musikschule

**SINFONIEORCHESTER
WUPPERTAL**

PROGRAMMÜBERSICHT

11 UHR

WALZERSCHRITT UND POLKAHIT
3. Familienkonzert mit Marko Simsa,
Sinfonieorchester Wuppertal
Großer Saal 04

13:30 UHR

DORNRÖSCHEN mit Martin Schacht
Bläserquintett Sinfonieorchester
Wuppertal
Mahler Saal 11

11 – 13 UHR

INSTRUMENTE SELBER BASTELN
Foyer 05

PLUCKING SOUNDS
Konzert der Zupfinstrumente
Gartenhalle 12

AB 12:15 UHR

INSTRUMENTE ZUM ANFASSEN
UND AUSPROBIEREN mit Lehr-
kräften der Bergischen Musikschule
In allen Säle 06

14 UHR

KONZERT DES LILIPUT- UND
KAMMERORCHESTERS
DER BERGISCHEN MUSIKSCHULE 13

12:30 UHR

ORGELFÜHRUNG FÜR KINDER mit
Helga Günther und Matthias Haenel
Großer Saal 07

14: 15 UHR

A TRIBUTE TO HENRY MANCINI –
EINFÜHRUNG FÜR KINDER
Mit Prof. Sarah Semke und
Musikstudierenden
Großer Saal 14

12:30 UHR

OFFENES SINGEN MIT
DEM FAMILIENCHOR
Mendelssohn Saal 08

15 UHR

PINK PANTHER & CO
BEAT IT
Jugendsinfonieorchester und
Cello-Orchester der Bergischen
Musikschule
Großer Saal 15

13 – 15 UHR

LOCAL VOCALS
Foyer 09

16 UHR

13 UHR

JAZZPENSION – Konzert der Big
Band der Bergischen Musikschule
Offenbach Saal 10

tanzCHor60+ mit Hilde Kuhlmann
und Chrystel Guillebeaud
Offenbach Saal 16

VIELSAITIGE KAFFEEHAUSMUSIK
Mit Liviu Neagu-Gruber und
Mitgliedern des Sinfonieorchesters
Wuppertal
Rossini 17

**AUF 47 SAITEN DURCH DIE WELT
DER HARFE**
Mit Manuela Randlinger-Bilz
Gartenhalle

18

Die ›Culinaria‹ sorgt dafür, dass kein Magen anfängt zu knurren, keine Kehle trocken bleibt und der ganze Tag auch kulinarisch ein Erlebnis wird.

16:30 – 18 UHR

**BagBeat – SCHLAGZEUGMUSIK
AUS DEM KOFFER**
Foyer

19

12 – 14 Uhr Nudelbuffet
15 – 18 Uhr Kaffee, Kuchen, Waffeln
20 – 22 Uhr Antipasti-Buffer

16:30 UHR

**DORNRÖSCHEN mit Martin Schacht,
Bläserquintett Sinfonieorchester
Wuppertal**
Mahler Saal

11

Im Foyer gibt es außerdem Getränke, Luftballons, den Info- und Verkaufsstand des Sinfonieorchesters und den Info-stand der Bergischen Musikschule.

Der Infostand beantwortet gerne alle Fragen rund um das Familien-Musikfest und alle Veranstaltungen und ist gleichzeitig Treffpunkt für Kinder, die ihre Eltern verloren haben.

**ORGELFÜHRUNG FÜR KINDER mit
Helga Günther und Matthias Haenel**
Großer Saal

07

WUPPER BLAZERS
Konzert des Jugendblasorchesters
Offenbach Saal

20

17 UHR

WINDS AND KEYS
Konzert der Blockflöten
und Tasteninstrumente
Mendelssohn Saal

21

18 UHR

**HOLLYWOOD AUF
DEM JOHANNISBERG**
Sinfonieorchester Wuppertal
Nic Raine, Dirigent
Großer Saal

22

20:30 UHR

JAZZ LOUNGE
Rossini

23

WALZERSCHRITT UND POLKAHIT



3. Familienkonzert
11 Uhr
Großer Saal

Marko Simsa, Moderation
Erke Duit, Dirigent

Mit Musik von Johann und Josef Strauß
Dauer: 1 Stunde

Ein Konzert unter Donner und Blitz mit Tritsch-Tratsch an der schönen blauen Donau. Alles dreht sich hier um die schwungvolle Musik des berühmten Walzer- und Polkakönigs Johann Strauß-Sohn, seiner Brüder und seines Vaters. Und da kann sich das junge Publikum auf einige musikalische Überraschungen freuen.

Denn wer hat schon einmal die ›Tritsch-Tratsch-Polka‹ gesungen? Das ist gar nicht schwer: ›Emsig wie die Bienen, summ, summ‹ klingt es da im großen Chor. Wer hat den Kuckucksruf der ›Krapfenwaldl-Polka‹ gehört und gleich auch nachgemacht? Wer denkt bei der ›Pizzicato-Polka‹, die sich Johann Strauß-Sohn gemeinsam mit seinem Bruder Josef ausgedacht hat, mehr an Pizza statt an das Zupfen der Saiten? Wem ist der Blitz bei der Polka ›Unter Donner und Blitz‹ viel zu laut? Und wer hat schon einmal zur Melodie der ›Schönen blauen Donau‹ Walzer getanzt?

Marko Simsa führt mit beschwingter Moderation durch das Programm und lädt sein Publikum zum Mitsingen und natürlich auch zum Tanzen ein!

Für flotte Tänzer ab 6 Jahren.
Mit Sitzkissenzone vor der Bühne.

MARKO SIMSA SAGT ...

Ich will mein Publikum mit spannenden und humorvollen Konzerten im besten Sinn des Wortes unterhalten. Wichtig ist mir, Kinder in ihrer Erfahrungswelt abzuholen und nicht zu belehren. Und ich will neugierig machen auf mehr Musik und eine Auseinandersetzung mit Kultur. Im günstigsten Fall auf eigene künstlerische Betätigung. Wichtig ist mir, auch Kindern aus »bildungsfernen Schichten« eine Begegnung mit klassischer Musik zu ermöglichen.

Kinder brauchen ein unmittelbares Erleben von Musik auf einer Basis, die für sie greifbar ist. Zuhören allein ist zu wenig bei einem Konzert. Dafür ist Musik eine zu abstrakte Kunstform. (Natürlich ist mir bewusst, dass Ausnahmen diese Regel bestätigen!) Das Schauen und Betrachten ist wichtig, das Mitsprechen und mitunter auch das aktive Mit-tun am Geschehen.

Kinder sind ein ehrliches und spontanes Publikum. Diese Tatsache stellt einerseits hohe Ansprüche an die Ausübenden, bringt aber andererseits den besonderen Reiz und die Herausforderung für diese spannende Tätigkeit. Bestimmt stehen Kinder den unterschiedlichsten Musikstilen, von Klassik bis Rock 'n' Roll, von guter Volksmusik aus aller Welt bis zu allen möglichen Arten des Jazz weitaus offener und vorurteilsfreier gegenüber, als so mancher Erwachsene. Entscheidend ist nur die Atmosphäre, in der Kinder mit Musik konfrontiert werden, die Art der Darbietung und das Vermittlungskonzept.

INSTRUMENTE SELBER BASTELN

Zwischen 11 und 13 Uhr
Foyer

In der Musik-Bastel-Ecke könnt ihr aus ganz einfachen Materialien Instrumente bauen und damit Frühlingmusik machen.

INSTRUMENTE ZUM ANFASSEN UND AUSPROBIEREN

Mit Lehrkräften der Bergischen Musikschule

Ab 12:15 Uhr	Offenbach Saal Hindemith Saal Gartenhalle	Blechbläser, Saxophon Holzbläser Zupfinstrumente
Ab 13 Uhr	Mendelssohn Saal Majolika Saal Ost Majolika Saal West	Streichinstrumente, Tastensinstrumente, Blockflöten

Während des Konzertes im Großen Saal (15 – 16 Uhr) findet in den anderen Sälen kein ›Instrumente zum Anfassen und Ausprobieren‹ statt.

Der Name des Programmpunktes darf wörtlich genommen werden: Die Bergische Musikschule stellt an diesem Tag Instrumente aller Art – von Klavier bis Saxophon oder Horn, Zupf- und Streichinstrumente und noch viele weitere – für Sie und Ihre Kinder zur Verfügung. Die Instrumente dürfen allesamt beschnuppert, beschaut und bestaunt werden. Und wer ganz mutig ist, der kann die Gelegenheit nutzen und die verschiedenen Instrumente sogar selbst einmal ausprobieren. Die Lehrkräfte der Bergischen Musikschule stehen dabei natürlich als Anleitung zur Verfügung, geben Tipps und beantworten alle Fragen rund um das Instrument und die Ausbildung an der Musikschule. Unsere Instrumente haben keine Berührungssängste – also haben Sie auch keine und probieren Sie einfach mal alles aus!

Weitere Informationen sowie Infos zur Anmeldung zum Unterricht und den Tarifen der Bergischen Musikschule erhalten Sie am Musikschul-Infostand im Foyer.

Veranstaltungs-Tipp:

Einen Einblick in den Unterricht der Bergischen Musikschule gibt es für Jung und Alt vom 27. März bis 31. März 2017 in der ›Woche des offenen Unterrichts‹.

ORGELFÜHRUNG FÜR KINDER



12:30 Uhr

16:30 Uhr

Treffpunkt: Links vorne neben der Hauptbühne im Großen Saal (max. 30 Kinder)

Mit Helga Günther und Matthias Haenel

30 KINDER ERLEBEN DEN ORGELLÖWEN!

Der Orgellöwe möchte dir die Riesenorgel in der Stadthalle zeigen. Wolltest du immer schon wissen, was sich hinter der kleinen Tür unter der Orgel versteckt? Herr Haenel wird alle Register ziehen, und ab geht die Post ins Paradies der Orgelklänge! Hast du schon einmal eine gedackte Pfeife in der großen Stadthalle gehört?

Wenn du neugierig geworden bist, dann komme vorne neben die Hauptbühne links im Großen Saal. Um 12:30 Uhr und um 16:30 Uhr geht es los für Kinder ab 5 Jahren. Der Orgellöwe, Matthias Haenel und Helga Günther pfeifen dir dann was und freuen sich auf dich!

Wusstest du, dass die Orgel in der Historischen Stadthalle 4.706 Pfeifen und 67 Register hat?

Die Orgelpfeifen werden durch einen komprimierten Luftstrom, den Orgelwind, angeblasen und so zum Klingen gebracht. Mit ihrer mächtigen Front, dem so genannten Orgelprospekt, bestimmt die Orgel maßgeblich den Großen Saal der Historischen Stadthalle. Etwa zwei Drittel der 4.706 Pfeifen bestehen aus einer speziellen Zinn-Blei-Legierung, die übrigen aus Holz. Die Größte der den Orgelprospekt dominierenden Prinzipalpfeifen, der so genannte Prinzipal 16 Fuß, hat die imposante Höhe von rund 5 m.

Konzert-Tipp:

3. ORGEL-AKZENT

ORGEL & FILM

Mi. 5. April 2017, 20 Uhr

Großer Saal



OFFENES SINGEN MIT DEM FAMILIENCHOR

12:30 Uhr
Mendelssohn Saal

Das beste Instrument hat jeder von euch heute mitgebracht: die eigene Stimme. Gemeinsam mit dem Familienchor, der sich für den heutigen Tag aus mehreren Chorgruppen der Bergischen Musikschule gebildet hat, könnt ihr Frühlingskanons und -lieder singen – oder zwischendurch auch mal einfach nur zuhören. Den Satz »Ich kann nicht singen!« wollen wir heute widerlegen. Singen kann jeder – besser zu singen, kann jeder lernen! Und Singen macht einfach Spaß! Sing mit uns!

**Mit Chören der Bergischen Musikschule:
Schulchor der GS Rudolfstraße (Ferdinand Junghänel, Leitung); Minichor, Kinderchor, Young Voices, Junger Chor, pro. voce und Eltern der Chorkinder (Andrea Anders, Leitung); Andrea Anders, musikalische Gesamtleitung**

LOCAL VOCALS



**Zwischen 13 und 15 Uhr
Foyer**

Sängerinnen und Sänger der Bergischen Musikschule werden ihre Solobeiträge quer durch alle Musikstile im Laufe des Nachmittags präsentieren. Dabei wird für alle Interessierten die Möglichkeit bestehen, sich selbst mit Mikrofon und Verstärker in der Sangeskunst zu üben. Hayat Chaoui (Klassik) und Ulrich Wewelsiep (Musical/Jazz/Pop) stehen gerne kompetent und beratend zur Seite.

Aus DSDS wird »Bergisch sucht den Superstar«!

Hayat Chaoui und Uli Wewelsiep, Leitung



JAZZPENSION

KONZERT DER BIG BAND DER BERGISCHEN MUSIKSCHULE

13 Uhr
Offenbach Saal

Jazzpension, das ist der Name der 20-köpfigen Big Band der Bergischen Musikschule in Wuppertal, die mit viel Spielfreude und Ehrgeiz auf den Spuren der Jazzmusik der letzten 50 Jahre unterwegs ist. Jazz, das ist die Musik, die alle Mitglieder dieser Big Band unter der Leitung ihres Gründers, des Trompeters Martin Zobel, zusammengeführt hat und verbindet. Die MusikerInnen der Jazzpension sind Amateure, SchülerInnen der Bergischen Musikschule und angehende Musikstudierende im Alter zwischen 15 und 50 Jahren und bringen allesamt einige Jahre Erfahrung auf ihren Instrumenten mit. Jazzpension bietet für viele SchülerInnen der Bergischen Musikschule die Möglichkeit, sich mit den Klangwelten des Big Band-Jazz vertraut zu machen. Als Ausbildungsinstanz auf dem Weg zum Studium der Jazz- und Populärmusik stellt sie eine wichtige Bildungseinrichtung in Wuppertal dar. Inzwischen gilt Jazzpension als die hiesige Talentschmiede für Jazzer schlechthin.

Die Jazzpension kann auf ein äußerst vielfältiges Repertoire zurückgreifen: Von knackigen Funk-Nummern bis hin zu herzergreifenden Gesangs-Balladen ist alles vertreten, was Zuhörern und Musikern Freude macht.

Martin Zobel, musikalische Leitung

DORNRÖSCHEN



13:30 Uhr und 16:30 Uhr
Mahler Saal

MAURICE RAVEL: ›Ma mère l'oye‹

100 Jahre schlafen! Das ist eine sehr lange Zeit. Gut, wenn man indes spannende Träume hat. Hören wir mal, was Dornröschen so träumt, bis sie von ihrem Prinzen wachgeküsst wird. Maurice Ravel schrieb die Klavierstücke ›Ma mère l'oye‹ (Mutter Gans) extra für Kinder. Das Sinfonieorchester Wuppertal spielt sie in einer Bearbeitung für Bläserquintett, und unsere kleinen Zuhörer dürfen es sich mit ihrem Schlaftrier auf dem Boden bequem machen.

Martin Schacht, Moderation und Konzeption
Catarina Laske-Trier, Flöte
Andreas Heimann, Oboe
Sylvester Perschler, Klarinette
Nicola Hammer, Fagott
Oliver Nicolai, Horn

Dauer: 45 Minuten

Konzert-Tipp:
KINDERGARTENKONZERT ›DORNRÖSCHEN‹
Fr. 30 Juni 2017, 9:15 und 10:45 Uhr
Historische Stadthalle, Mahler Saal

Für Kindergartenkinder ab 5 Jahren
Karten (5 €) über die KulturKarte

13:30 Uhr
Gartenhalle

Hast du jemals einen E-Gitarristen live und in Aktion gesehen? Weißt du, wie eine Veeh-Harfe aussieht? Oder wie viele Saiten die Mandoline hat?

›Die Zupfer‹ der Bergischen Musikschule laden dich und deine Eltern herzlich zu einer abwechslungsreichen Reise durch die Vielfalt der Zupfmusik ein.

Ihr werdet unter anderem unterschiedliche Populärmusik hören, die zum Tanzen und Mitsingen einlädt und euch bestimmt schon mal im Radio begegnet ist, aber auch das genaue Gegenteil in Form eines klassischen Kanons von Pachelbel sowie ein rhythmisches Flamencostück aus Spanien. Zwei E-Gitarristen werden euch außerdem zusammen zeigen, wie man den Saal zum Rocken bringt.

Komm' vorbei und lass' dich von vielen hundert klingenden Saiten überzeugen!

Corinna Schäfer und Melanie Hunger, Leitung

PLUCKING SOUNDS



KONZERT LILIPUT- UND KAMMERORCHESTER



14 Uhr
Mendelssohn Saal

Das Liliputorchester und das Kammerorchester repräsentieren die verschiedenen Nachwuchsorchester der Bergischen Musikschule. Hier zeigt sich von 6 bis 13 Jahren ein breites Spektrum des gemeinsamen Musizierens. Schon im Alter von knapp 6 Jahren wachsen die Schüler in das Orchesterleben hinein und bleiben diesem häufig bis zum Schulabschluss verbunden. So hören Sie heute vom Liliputorchester mit dem jüngsten Nachwuchs traditionelle irische Weisen, einen Kontra-Tanz und ›An die Freude‹ von Ludwig van Beethoven in einer Bearbeitung von Alfred Pfortner.

Das Kammerorchester besteht seit 1,5 Jahren. Seine sehr ambitionierten Streicher im Alter von 10 bis 13 Jahren spielen aus der Tanz-Suite von Jean-Philippe Rameau den ersten Satz und im Anschluss ›Turning Point‹ von Robert Longfield.

Roswitha Dasch, Leitung

A TRIBUTE TO HENRY MANCINI – EINFÜHRUNG FÜR KINDER



**14:15 Uhr
Großer Saal**

Mit dem rosaroten Panther und der Musik von Henry Mancini stürzen wir uns in ein spannendes Abenteuer. Die Konzerteinführung findet gemeinsam mit dem Jugendsinfonieorchester der Bergischen Musikschule statt. Mit allen interessierten Kindern gemeinsam werden wir das Medley aus bekannten Filmmusiken von Henry Mancini entdecken – dabei wird musiziert, gesungen und pantomimisch gespielt. Die Ergebnisse werden dem Publikum im anschließenden Konzert des Jugendsinfonieorchesters präsentiert.

**Studierende der Hochschule für Musik und Tanz Köln,
Standort Wuppertal**

Prof. Sarah Semke, Leitung

**Konzert-Tipp:
OHRENKITZEL IM 8. SINFONIEKONZERT
Musikpraktische Konzerteinführung für Kinder ab 6 Jahren
So. 2. April 2017, 11 Uhr
CLAUDE DEBUSSY: ›La Mer‹
Tickets: 7,50 € über die KulturKarte**

PINK PANTHER & CO BEAT IT

15 Uhr
Großer Saal

Jugendsinfonieorchester der Bergischen Musikschule
Bruno Ventocilla, musikalische Leitung

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770 – 1827)
Aus der Sinfonie Nr. 1 in C-Dur, Op. 21: 1. Satz,
Adagio molto – Allegro con brio
ALEXANDER BORODIN (1833 – 1887)
Eine Steppenskizze aus Mittel-Asien
HENRY MANCINI (1924 – 1994)
arr. Calvin Custer,
A Tribute to Henry Mancini

Frisch zu Jahresbeginn präsentiert sich das Jugendsinfonieorchester der Bergischen Musikschule mit neuem Repertoire. Im Mittelpunkt der wöchentlichen Probenarbeit stehen sinfonische Werke aus verschiedenen musikalischen Epochen.

MICHAEL JACKSON (1958 – 2009)
arr. Cornelius Thiem,
Beat it – Medley für Cello-Orchester

Mit dem Cello-Orchester-Projekt ›BEAT IT‹ kommt eine einzigartige Performance zur Aufführung. Erstmals betreten alle CellistInnen der Bergischen Musikschule gemeinsam die Bühne, um die bekanntesten Hits von Michael Jackson zu präsentieren. Klanggewaltig und mitreißend – ein beeindruckendes Erlebnis – für alle CellistInnen und das Publikum.

Die Orchestermitglieder freuen sich immer über tatkräftige Unterstützung von fortgeschrittenen Instrumentalisten ab 13 Jahren. In diesem Jahr bestreitet das Orchester noch zwei Auftritte: Sommerkonzert am 8. Juli 2017 und das Konzert zum 1. Advent am 2. Dezember 2017, jeweils in der Erlöserkirche in Barmen.

**16 Uhr
Offenbach Saal**

Der tanzCHor60+ zeigt in kleiner Besetzung Ausschnitte aus seinem letztjährigen Programm »HatKopfFussHerz«. In diesen Stücken geht es um die Balance im Leben. Singend und tanzend stellt der tanzCHor60+ in berührender und bewegender Art einige der vielen Facetten des Lebens vor und macht neugierig auf die Premiere seines neuen Stückes Ende Juni.

»Was man tanzen kann, kann man auch singen. Was man singen kann, kann man auch tanzen«. Dieses Motto können heute die kleinen und großen BesucherInnen erfahren. Unter der Leitung von Hilde Kuhlmann und Chrystel Guillebeaud können sie im aktiven Mitmachen eine Vorstellung davon bekommen, wie Gesang und Tanz eine wunderbare Einheit bilden.

tanzCHor60+



VIELSAITIGE KAFFEEHAUSMUSIK



**16 Uhr
Rossini**

Wo Gemütlichkeit durch Kaffeearoma und Heimeligkeit durch Kuchenduft entstehen, da darf auch stimmungsvolle Musik nicht fehlen. Nicht nur das Kuchenbuffet der Culinaria will entdeckt werden, auch das Streichquintett des Sinfonieorchesters Wuppertal möchte seinen Teil dazu beitragen und präsentiert ganz untypische Kaffeehausmusik. Es erklingt eine spannende Auslese von Werken mit verschiedensten kulturellen Hintergründen, die sich in gemütlicher Runde am besten genießen lassen.

**Liviu Neagu-Gruber, Violine I
Axel Heß, Violine II
Matthias Neumann, Viola
Karin Nijssen-Neumeister, Violoncello
Solvejg Friedrich, Kontrabass**

**Konzert-Tipp:
4. KAMMERKONZERT des Sinfonieorchesters Wuppertal
Mo. 10. April 2017, 20 Uhr
Historische Stadthalle, Mendelssohn Saal
Liviu Neagu-Gruber, Violine
Axel Heß, Violine
Matthias Neumann, Viola
Karin Nijssen-Neumeister, Violoncello
Werke von Schubert, Lekeu und Haydn**

AUF 47 SAITEN DURCH DIE WELT DER HARFE



16 – 16:30 Uhr
Gartenhalle

Manuela Randlinger-Bilz, Harfe

JOHANN LUDWIG DUSSEK (1760 – 1812): Sonate c-moll
GABRIEL FAURÉ (1845 – 1924): Impromptu
ALBERTO GINASTERA (1916 – 1983):
Cadenza Liberamente capriccioso

Manuela Randlinger-Bilz möchte Ihnen und euch heute einmal Ihre Harfe vorführen. Dabei verknüpft sie auf charmante Weise ein kleines Konzert mit einer interessanten Instrumentenvorstellung. Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten ...

Manuela Randlinger-Bilz studierte an der Hochschule für Musik in Würzburg. Bereits während ihrer Ausbildung wurde sie vom Nationaltheaterorchester Mannheim als Harfenistin engagiert.

Seit 2002 ist sie Harfenistin des Sinfonieorchesters Wuppertal. Sie spielt zudem regelmäßig in zahlreichen Orchestern in NRW und wirkte bei verschiedenen Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit.

Über ihre Orchestertätigkeit hinaus konzertiert sie häufig als Solistin, sowie in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen im In- und Ausland. 2006 war sie Stipendiatin des Richard Wagner Verbands Solingen/Bergisch Land e. V. Manuela Randlinger-Bilz war 2015 und 2016 Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters und spielte dort den ›Ring des Nibelungen‹, ›Tristan und Isolde‹, ›Parsifal‹ und ›Der Fliegende Holländer‹. Von 2009 bis 2014 hatte Manuela Randlinger-Bilz einen Lehrauftrag für Harfe an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Seit 2013 ist sie Lehrbeauftragte an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Sie ist Preisträgerin 2011 der Wuppertaler Enno und Christa Springmann-Stiftung.

BAGBEAT – SCHLAGZEUGMUSIK AUS DEM KOFFER

Zwischen 16:30 und 18 Uhr
Foyer

Seit nun mehr als 20 Jahren vereint das SchlagArt-Ensemble der Bergischen Musikschule Talente verschiedener Altersstufen und begeistert im und über das Tal hinaus Zuhörer für die klang-rhythmische Vielfalt der Schlaginstrumente und deren programmatische Bandbreite. BagBeat – Schlagzeugmusik aus dem Koffer lautet das aktuelle Motto und ist gleichzeitig Programm.

Schon die Titel der Stücke lassen erahnen, was den »hörenden« Zuschauer erwartet: »Without Instruments«, »Story«, »Tischmusik«, »Boxing Day«, »Music for pieces of wood«. SchlagArt wird in seinen technischen Facetten und Finessen auf minimalistischen Alltagsgegenständen dargeboten.

SchlagArt-Ensemble der Bergischen Musikschule
Uwe Fischer-Rosier, musikalische Leitung





WUPPER BLAZERS

**16:30 Uhr
Offenbach Saal**

Vor gut eineinhalb Jahren begann der Neustart des Jugendblasorchesters der Bergischen Musikschule – die Wupper Blazers – unter der Leitung von Yume Stock. Neben Filmmusik, Rock/Pop und Klassik werden originale Werke der traditionellen zeitgenössischen Blasmusik erarbeitet. Es musizieren SchülerInnen zwischen 10 und 25 Jahren in lockerer und ungezwungener Atmosphäre.

Yume Stock, Leitung

Konzert-Tipp:

Unser nächstes Konzert findet am 18. Mai 2017, um 19 Uhr in der Bergischen Musikschule im Kolkmann-Haus, Hofaue 51, statt.

WINDS AND KEYS



**17 Uhr
Mendelssohn Saal**

Abseits der Orchesterinstrumente geben hier die Fachbereiche Blockflöte und Tasteninstrumente der Bergischen Musikschule einen Einblick in ihre musikalische Arbeit. Die jungen Blockflötisten zeigen hierbei, dass ihr Instrument viel mehr ist als ein »pädagogisches Einstiegsinstrument« und präsentieren unter anderem Ausschnitte aus ihrem Programm beim diesjährigen Wettbewerb ›Jugend musiziert‹.

Der Fachbereich Tasteninstrumente präsentiert sowohl das klassische Klavier, das Jazz Piano, als auch das Akkordeon in einer gelungenen stilistischen Mischung. Freuen Sie sich auf ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Programm!

Julia Belitz und Polymeros Polimeris, Leitung

HOLLYWOOD AUF DEM JOHANNISBERG



**18 Uhr
Großer Saal**

**Sinfonieorchester Wuppertal
Nic Raine, Dirigent und Moderation**

Vorhang auf für die Meisterwerke der Filmmusik!

**SUPERMAN – John Williams
HARRY POTTER – John Williams
DRAGONHEART – Randy Edleman
JURASSIC PARK – John Williams
HOOK – John Williams
LORD OF THE RINGS – Howard Shore**

– Pause –

**WALLACE AND GROMIT – Julian Nott
STAR TREK – Jerry Goldsmith
MARY POPPINS – Richard and Robert Sherman
RAIDERS MARCH – John Williams
RATATOUILLE – Michael Giacchino
PIRATES OF THE CARIBBEAN – Klaus Badelt/Hans Zimmer**

Dauer: ca. 2 Stunden

NIC RAINE

Der gebürtige Londoner studierte Orgel, Klavier, Bass und Gitarre und zählt heute zu den renommiertesten Dirigenten und Arrangeuren im Bereich Filmmusik. Folgende Orchester standen bereits unter seiner Leitung: Englisch Chamber, Royal Philharmonic, Philharmonia Orchester, Academy of St. Martin in the Fields, Kammerorchester London, Tschechisches Philharmonie Orchester, Ulster Orchester, Königliches Schottisches Nationalorchester, Berliner Symphonie Orchester, NDR Orchester, SWR Orchester, Staatskapellenorchester Weimar, Quebec Orchester. In seiner langjährigen Laufbahn arbeitete Nic Raine unter anderem mit Miklós Rózsa, Elmer Bernstein, George Fenton, Maurice Jarre, Howard Blake, Stanley Myers, Gabriel Yared, Mark Ayers, Stanislas Syrewicz, Shaun Davey, Kevin Kiner, Michael Kamen und zahlreichen zeitgenössischen Künstlern wie Duran Duran, Aha, B. A. Robertson, Carl Davis und Paul McCartney zusammen. Für Jean Michel Jarre arrangierte er umfangreich die bekannten Synthesizerwerke.

Für Kinofilme wie ›Wallace und Gromit‹ und ›The King's Beard‹ orchestrierte Nic Raine die Filmmusik. Bei Oliver Stones Filmepos ›Alexander‹ war er verantwortlich für die Musik. Eine besondere Leidenschaft und Spezialität von Raine ist die Stummfilmvertonung. So rekonstruierte er beispielsweise Charlie Chaplins ›City Lights‹ und dirigierte die Musik von James Bernard zu dem Stummfilm ›Nosferatu‹ in der Royal Festival Hall. Eine besondere, enge Form der Zusammenarbeit entwickelte Nic Raine mit John Barry. Beide haben in über 20 Jahren an vielen Filmtiteln zusammen gearbeitet, darunter auch für verschiedene James Bond Filme.

JAZZ LOUNGE



ab 20:30 Uhr
Rossini

Blue Hat Trio:
Werner Hemm, Schlagzeug
Dietmar Wehr, Bass
Andreas Ehrhard, Klavier

OHRENKITZEL



DAS EDUCATIONPROGRAMM DES SINFONIEORCHESTERS

Die Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Wuppertal haben sich zum Ziel gesetzt, Groß und Klein für klassische Musik und ihr Sinfonieorchester zu begeistern. Dafür gibt es neben den erstklassigen Sinfoniekonzerten und Angeboten im Opernhaus seit über zehn Jahren das Educationprogramm ›Ohrenkitzel‹. Bei allen Ohrenkitzel-Projekten heißt es nicht nur Zuhören, sondern auch Mitmachen. Eine gute Vorbereitung auf die Konzerte steigert dabei das Interesse und die Aufmerksamkeit und löst bei allen Beteiligten Begeisterung aus.



Durch gezielte Vorbereitungsangebote und eine aktive Einbindung in die Konzerte des Sinfonieorchesters wird klassische Musik zu einem nachhaltigen Erlebnis. Nahezu alle Kinder der Schulkonzerte werden im Vorfeld von uns Musikern in der Klasse besucht. Den Lehrkräften werden Workshops angeboten, und zusammen mit unserer Partnerschule entwickeln wir besondere Projekte, die wir nur gemeinsam realisieren können.

In unseren Familienkonzerten werden Kinder und Erwachsene spielerisch an große Werke klassischer Musik herangeführt. Eine Besonderheit ist dabei unser ›Mitspielstück‹. Etwa sechs Wochen vor dem Konzert können dafür die Noten über die Website des Sinfonieorchesters heruntergeladen werden. Zum Konzert bringen die jungen Zuschauer dann ihre Instrumente mit und spielen gemeinsam mit den Profimusikern das Stück auf der Bühne. Selbst die ganz kleinen Zuhörer sitzen nach einer gezielten pädagogischen Einführung in unseren Sinfoniekonzerten. Dabei arbeiten wir mit der Musikhochschule zusammen und, wenn es um die nötige visuelle Unterstützung in einem Konzert geht, mit dem Medienzentrum Wuppertal.

Seit vielen Jahren können wir unsere ehrenamtliche Arbeit für den Educationbereich des Sinfonieorchesters nur leisten, weil uns die Kolleginnen und Kollegen des Orchesters mit viel Herzblut unterstützen und die Konzertgesellschaft Wuppertal die Arbeit finanziell fördert. Unser umfangreiches Programm der Schul-, Familien- und Kindergartenkonzerte, unsere weiterführenden Angebote an die Schulen, unsere Gespräche in der CityKirche – alle diese Angebote möchten wir Ihnen auch in Zukunft bieten.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Kinder und Enkel.

Ihr Education-Team:
Gerald Hacke, Martin Schacht, Nicola Hammer

Und hier gibt es noch mehr zu entdecken:
www.sinfonieorchester-wuppertal.de > Education

BESETZUNG DES SINFONIEORCHESTERS SAISON 2016/2017

GENERALMUSIKDIREKTORIN

Julia Jones

1. VIOLINE

N.N. (1. Konzertmeister)
Nikolai Mintchev
(1. und koord. Konzertmeister)
Anna Heygster
(stellv. Konzertmeister)
N.N. (Vorspieler)
Malika Aziz*
Dagmar Engel
Axel Heß
Alexander Kortschmar
Karin Kutzke
Iva Miletic*
Asako Nakajima
Liviu Neagu-Gruber
Frieder Nockur
Björn Schwarz**
Carola Seibt
Dorothee Steuler
Jürgen Stinzendörfer
KatrIn Wand

2. VIOLINE

Ulrike Nahmmacher
(Stimmführerin)
Eva Högel* (Stimmführerin)
Martin Simon
(stellv. Stimmführer)
Nina Popotnig (Vorspielerin)
Patricia Boshuizen
Sylvia Creutzburg
Daniel Dangendorf
Jan Eckel
Maiken Jauch*
Ursula Neufeld
Adelheid Riehle**
Martin Roth
Jakob Schatz
Kirsten Toussaint**
Ralf Wirkner

VIOLA

Florian Glocker (Solo)
Hikaru Moriyama (stellv. Solo)
Momchil Terziyski (Vorspieler)
Georg Baumann
Jens Brockmann
Octavia Buzgariu-Fabienke
Viktor Gauerhof
Michael Gehlmann
Christian Melchior
Matthias Neumann
Howoon Yeom*

VIOLONCELLO

N.N. (Solo)
Michael Kempa (stellv. Solo)
Michael Hablitzel (Vorspieler)
Christine Altmann
Jin Joo Jhon
Vera Miličević
Karin Nijssen-Neumeister
Hyeonwoo Park
Yoora Yeon *

KONTRABASS

Robert Kissel** (Solo)
Andrew Lee (stellv. Solo)
Angelika Grünkorn
(Vorspielerin)
Solvejg Friedrich
Lukasz Krywult
Dietmar Wehr

FLÖTE

Uta Linke (Solo)
Catarina Laske-Trier
(stellv. Solo)
Udo Mertens
Ulrike Siebler**

OBOE

Andreas Heimann (Solo)
Sabine Rapp (stellv. Solo)
Inmaculada Asensi
Susanne von Foerster
Stephanie Schwartz*

KLARINETTE

Bernhard Mitmesser (Solo)
 Sylvester Perschler* (Solo)
 Selina Lohmüller (stellv. Solo)
 Gerald Hacke
 Sebastian Kürzl*
 Bernhard Wagner

FAGOTT

Andreas Baßler (Solo)
 Nicola Hammer (stellv. Solo)
 Gregor Plettner
 Werner Riegler

HORN

Miriam Hirthe (Solo)
 Andreas Becker* (Solo)
 Oliver Nicolai (stellv. Solo)
 Thorsten Hahn
 Johann Rindberger
 Andreas Trinkaus*
 Maria Vornhusen
 Fiona Williams

TROMPETE

Cyrril Sandoz (Solo)
 Georg Stucke (stellv. Solo)
 Robert Essig
 Markus Kramer

POSAUNE

Rosen Rusinov (Solo)
 Csaba Rabi (stellv. Solo)
 Ulrich Oberschelp
 N.N.

TUBA

Hartmut Müller

PAUKE/SCHLAGZEUG

Martin Schacht (Solo)
 Daniel Häker (stellv. Solo)
 Benedikt Clemens
 Werner Hemm

HARFE

Manuela Randlinger-Bilz

ORCHESTERMANAGER

Klemens Schmitzer

ORCHESTERBÜRO

Lars Nadarzinski
 Burkhard Pfläging
 Lothar Riebau
 Ulrike Schürmann

ORCHESTERWARTE

Volker Lünenschloß
 Bernd Uebermuth
 Lars Priesack
 Jakup Walo

* Zeitvertrag

** Orchestervorstand

SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL



Im Jahr 1862 als Elberfelder Kapelle gegründet, feierte das Sinfonieorchester Wuppertal 2012 sein 150-jähriges Bestehen und ist als A-Orchester klassifiziert. Die rund 95 Musikerinnen und Musiker wurden von 2004 bis 2016 von Generalmusikdirektor Toshiyuki Kamioka geleitet.

Neben der Arbeit als Opernorchester spielt das Sinfonieorchester pro Saison über 50 Konzerte in seiner Heimatspielstätte, der Historischen Stadthalle Wuppertal, einem der schönsten und akustisch besten Konzertsäle Europas. Seit Januar 2013 sind die Musiker Teil der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH. Das Wuppertaler Ensemble ist regelmäßig im In- und Ausland zu Gast. Neben jährlichen Gastspielen in Mailand stand die Saison 2007/08 erstmals im Zeichen einer großen Japan-Tournee.

Die Diskographie des Sinfonieorchesters Wuppertal ist sehr umfangreich. Neben einer mit dem Echo-Klassik ausgezeichneten Rubinstein-CD sind in jüngerer Zeit zahlreiche CDs unter der Leitung von Toshiyuki Kamioka erschienen, darunter Bruckners 7. Sinfonie, Tschaikowskys ›Pathétique‹ und zuletzt Beethovens Sinfonie Nr. 9. Seit der Spielzeit 2016/17 wird das Sinfonieorchester von der Generalmusikdirektorin Julia Jones geleitet.

DIE HISTORISCHE STADTHALLE WUPPERTAL

EIN ORT MIT GESCHICHTE

Bis 1894 war das Gelände, auf dem sich heute die Historische Stadthalle befindet, Privatbesitz der Familie Küpper. 1831 hatte Abraham Küpper das alte Wirtshaus auf dem Johannisberg übernommen, in dessen »Festsaal« ca. 1.000 Personen Platz fanden. Die dort stattfindenden Konzertabende können als Grundstein der musikalischen Tradition auf dem Johannisberg gelten. Die Entscheidung, an diesem Ort ein Konzert- und Versammlungshaus zu errichten, mündete 1895 in die Ausschreibung eines Architekturwettbewerbs. Der Bau des Konzert- und Versammlungshauses Stadthalle Wuppertal wurde in den Jahren 1896 bis 1900 ausgeführt. Vom 6. bis zum 8. Juli 1900 wurde die Einweihung der Stadthalle mit einem glanzvollen Musikfest gefeiert, bei dem u. a. der junge Richard Strauss dirigierte.

Ohne größere Schäden überstand die Stadthalle die beiden Weltkriege; in den 50er Jahren jedoch hat man den Charakter und die Ästhetik der Säle zugunsten der damaligen architektonischen Stilrichtung grundlegend verändert. Sämtliche Malereien und farbige Fassungen fielen einer einheitlichen Farbgebung zum Opfer. In den Jahren 1991 bis 1995 erfolgte die aufwändige Sanierung und Restaurierung der Historischen Stadthalle. Die Ziele dieser Maßnahme waren die Wiederherstellung und die Optimierung der ursprünglichen ästhetischen und funktionalen Qualitäten des Bauwerks.

DIE AKUSTIK DER STADTHALLE

Sir Simon Rattle: »Wuppertal hat akustisch einen der besten Konzertsäle in der Welt. Es ist wie der Musikverein in Wien. In Wuppertal habe ich eines meiner besten Konzerte mit den Berliner Philharmonikern gegeben. Das lag auch an dem inspirierenden Saal.«

Der Große Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal gehört zu den akustisch besten Konzertsälen Europas. Die Wiener Philharmoniker fühlten sich hier »wie zu Hause«, die große Pianistin Hélène Grimaud nannte ihn einen »fast magischen Ort für Musik« und Sir Simon Rattle riet den Münchnern, sie sollten »nach Wuppertal schauen«.

DIE BERGISCHE MUSIKSCHULE



Unmusikalisch ist keiner, daher ist es besonders wichtig, die Musikalität in jedem Menschen zu entdecken und bestmöglich zu fördern. Die Bergische Musikschule steht allen an einer musikalischen Ausbildung interessierten Menschen offen, unabhängig von Alter und Vorbildung. Das gemeinsame Musikmachen gibt bei uns in der Musikschule den Ton an. Mehr als 50 Ensembles sind Beweis dafür. Bei uns werden rund 40 verschiedene Instrumente von Akkordeon bis Xylophon von erfahrenen Profis unterrichtet, die ihre Begeisterung für Musik teilen möchten. Es gibt Einzel- oder Gruppenunterricht und wer sich noch nicht für ein Instrument entscheiden kann, dem stehen verschiedene Kursangebote zum Schnuppern offen.

Ob jung oder alt, vom Anfangsunterricht bis hin zur Vorbereitung auf ein Musikstudium – in unserem breit gefächerten Unterrichtsangebot ist sicher für jeden das passende dabei!

Weitere Informationen sowie Infos zur Anmeldung zum Unterricht und den Tarifen der Bergischen Musikschule erhalten Sie am Musikschule-Infostand im Foyer.

Veranstaltungs-Tipp:

Einen Einblick in den Unterricht der Bergischen Musikschule gibt es für Jung und Alt vom 27. März bis 31. März 2017 in der ›Woche des offenen Unterrichts‹.

KONZERTGESELLSCHAFT WUPPERTAL E. V.



Die 1861 von musikinteressierten Bürgern ins Leben gerufene Konzertgesellschaft Wuppertal ist seit 2005 als Förderverein für den Chor der Konzertgesellschaft und das Sinfonieorchester Wuppertal tätig. Das Engagement für das Orchester ist weit über 150 Jahre alt – geht dessen Gründung doch unter anderem auf Aktivitäten der Konzertgesellschaft zurück. Die Konzertgesellschaft widmet sich vor allem der Förderung des Hörernachwuchses, da das unmittelbare musikalische Erleben zunehmend eine wichtige Aufgabe im von elektronischen Medien dominierten Alltag darstellt. Darüber hinaus hilft sie aber auch bei der Verpflichtung herausragender Solisten und Dirigenten sowie bei der Verwirklichung von Projekten, die aus dem normalen Etat nicht finanziert werden können.

Für ihre Mitglieder veranstaltet sie regelmäßig Sonderkonzerte und Künstlerbegegnungen.
www.konzertgesellschaft-wuppertal.de

Vorsitzender:
 Prof. Dr. Lutz Werner Hesse
Geschäftsstelle:
 Anna Cassel
 Johannisberg 40
 42103 Wuppertal
 Öffnungszeiten: Mi. 10 – 12:30 Uhr
 Tel. +49 202 245 850
 Fax +49 202 455 198
konzertgesellschaft@wtal.de

Das Familien-Musikfest wurde durch die finanzielle Unterstützung der Konzertgesellschaft Wuppertal ermöglicht. Werden Sie Mitglied! Mit Ihrer Mitgliedschaft tragen Sie dazu bei, dass es auch in Zukunft beim Sinfonieorchester Wuppertal umfangreiche Angebote im Educationbereich geben wird.



IMPRESSUM

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH
Kurt-Drees-Str. 4
42283 Wuppertal

www.wuppertaler-buehnen.de

Generalmusikdirektorin: Julia Jones

Geschäftsführer: Enno Schaarwächter

Orchestermanager: Klemens Schmitzer

Redaktion: Nicola Hammer, Gerald Hacke, Raphael Amend

Bildnachweis: Anna Blombach (Instrumentenfiguren), Thomas Wolf – www.foto-tw-de (Hollywood Sign), Dirk Sengotta (Sinfonieorchester Wuppertal, Orgel, Education-Team)

Beate Hofstadler (Marko Simsa), Raphael Amend (Kinderorchester Liliput, Konzerteinführung, Offenes Singen), Bergische Musikschule (Seite 8, 9, 10, 12, 13, 14, 16, 21), Culinaria (Vielsaitige Kaffeehausmusik, Jazz Lounge)



Historische Stadthalle
Wuppertal

